

Montag, 27. Juli 2020, Isar-Loisachbote / Lokalteil

Bitte einsteigen

Senioren und Schüler bekommen von der Kommune Gratis-Einzeltickets für den Stadtbus

VON CARL-CHRISTIAN EICK



Kostenlos mit dem Stadtbus fahren: Der Stadtrat hat beschlossen, am Angebot für Senioren festzuhalten – und die Regelung auf Schüler auszuweiten. Foto: Sabine Hermsdorf

Wolfratshausen – Es bleibt dabei: Alle Bürger, die 65 Jahre oder älter sind, können den Stadtbus weiterhin kostenlos nutzen. Diese Entscheidung fällte der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Die Regelung, dass die Stadt den Senioren Gratis-Einzelfahrscheine zur Verfügung stellt, gilt wie berichtet seit Januar dieses Jahres. Auch Wolfratshausener Schüler kommen ab September in den Genuss kostenloser Einzeltickets. Der Stadtrat befürwortete

den entsprechenden Vorschlag der interfraktionell besetzten Arbeitsgruppe (AG) Stadtbus.

Die älteren Semester nahmen das Angebot laut Stadtverwaltung bis dato sehr gut an. Zwei vom Rat bewilligte Kontingente von jeweils 5000 Tickets waren schon Mitte Januar vergriffen, daraufhin wurden weitere 5000 nachbestellt. Auch die sind mittlerweile vergeben. 350 bezugsberechtigte Personen konnten versorgt werden. „Das Ergebnis kann nur als sehr erfreulich bezeichnet werden“, bilanzierte Bürgermeister Klaus Heilinglechner (BVW) in der Stadtratssitzung. Laut Dr. Hans Schmidt (Grüne), Mitglied der AG Stadtbus, kosten die Seniorentickets die Kommune zirka 50 000 Euro pro Jahr. Wie hoch die Rückerstattung durch den MVV ausfällt, könne noch nicht gesagt werden.

Modifiziert wird die Regelung mit Blick auf die Schüler, die aktuell eine MVV-Dauerkarte nutzen können, die von der Stadt finanziert wird. Mehr als 550 Schüler tun dies – das ließ wie berichtet im Juni im Stadtrat die Alarmglocken läuten. Denn: Die Kommune musste für die Fahrscheine mehr als 180 000 Euro vorschießen, analog zu den Seniorentickets steht bis dato nicht fest, wie viel Geld der MVV zurücküberweisen wird. Berechnet wird die Summe nach einer Fahrgastbefragung, mit dem Ergebnis rechnet die AG Stadtbus in etwa zwei Jahren.

„Die Einführung des 365-Euro-Schüler-Jahrestickets hat uns die Arbeit deutlich erleichtert“, stellte Schmidt fest. Das Jahresticket zahlen die Kinder und Jugendlichen selbst – je nachdem, wie groß die Entfernung zwischen Wohnort und Schule ist, übernimmt der Landkreis die Kosten. Da es aber erklärtes Ziel der Wolfratshäuser Bürgervertreter ist, den Stadtbus zu stärken, können sich alle Schüler, die kein Recht auf ein 365-Euro-Jahresticket haben, im Rathaus, konkret im Bauamt registrieren lassen. Sie erhalten dann 20 Gratis-Fahrscheine (Kurzstrecke) und nach Vorlage der entwerteten Tickets Nachschub von jeweils maximal 60 Karten.

„Ziel ist es, dass auch Jugendliche den Stadtbus nutzen“, sagte Dr. Ulrike Krischke (BVW). Der Griff in den Stadtsäckel für die kostenlosen Tickets könnte mit Blick auf den Klimaschutz „das Umdenken der Jugend forcieren“, hofft Krischke.

SPD-Fraktionschef Fritz Meixner (SPD) und Bürgermeister Heilinglechner hielten das Vorgehen in puncto Schülerbeförderung

für überflüssig. Schließlich sei die Flößerstadt bereits – Stichwort Kreisumlage – direkt finanziell am 365-Euro-Jahresticket beteiligt. Schmidt ließ nicht unerwähnt, „dass wir als Stadtrat jederzeit die Notbremse ziehen können“, sollten die Kosten aus dem Ruder laufen.